Slovenský inštitút
Slowakisches Institut
CULTURE & SLOVAKIA GOOD IDEA

E-BULLETIN

Jahrgang 2020 | Ausgabe 9 | 22. Mai

Online Konzert – Silvia Josifoska

Die Initiative „Aby kultúra žila“ („Möge die Kultur lebe“) wurde am 13. März 2020 als Reaktion auf die Coronakrise gegründet. Ihr Ziel ist, den KünstlerInnen in dieser schweren Zeit zu helfen und ein neues Festivalformat zu entwickeln, das die Kultur nach Hause bringt. Eines der ersten Konzerte war jenes vom **Silvia Josifoska Blues TRIO.**

Silvia Josifoska, mit Ihrer außergewöhnlichen Stimmfarbe, ist eine der bedeutendsten Blues-Sängerinnen der Slowakei, wo ihr schon öfters der Titel „Populärste Blues-Sängerin“ verliehen worden ist. In ihrem **TRIO** wirkt sie zusammen mit den Spitzengitarristen Štefan Lengyel (Gitarre und Stompbox) und Ivan Tomovič (Gitarre mit Loop-Station). In dieser Aufnahme spielt allerdings Štefan Lengyel mit Erich Boboš Procházka auf der Mundharmonika. Elektronik und Stompbox ergeben sich besondere Stimmungen. Neue Klänge verleihen auch klassischen Liedern einen zeitgemäßen Touch. Das Musik-Trio kommt aus dem Blues, aber es wird auch andere Musik wie Funk, Soul, Rock oder Jazz dazugemischt.

abykultúražila

Link: zum Online-Konzert ...

Ausstellung - Luka Brase

Unter dem Titel **„Inside Wien“** präsentierte der slowakische Avantgarde-Künstler Luka Brase aktuelle Werke in der Wiener Alten Schieberkammer. Wir bieten Ihnen einen technisch interessant umgesetzten, virtuellen Rundgang seiner Ausstellung an. Diese wurde im Oktober 2019 in Anwesenheit führender Künstler aus Österreich und der Slowakei durch den slowakischen Botschafter Peter Mišík eröffnet.

Der Name **Lukas Brase** ist dem österreichischen Publikum nicht unbekannt. Neben der obengenannten Ausstellung zog der slowakische Grafiker und Maler die Aufmerksamkeit schon 2011 im Künstlerhaus Wien auf sich und 2017 in der Bellart Galerie mit der Unterstützung des Slowakischen Instituts. Zu den Erfolgen des lebensfreudigen Weltenwanderers (30 Einzelpräsentationen und 18 Gruppenausstellungen weltweit) zählt das von ihm gegründete Projekt „Art on the way“ und seine Kunst als Teil der permanenten Sammlung im Mu-seum of Art – SUPEC in Shanghai. Zahlreiche Kunstwerke des durch die De Galerie Den Haag und Artgogo in Shanghai vertretenen Künstlers befinden sich in privaten Sammlungen.

Link: zum virtuellen Rundgang ...

Fortsetzung auf der Seite 2

Slovenský inštitút
Slowakisches Institut
CULTURE & SLOVAKIA GOOD IDEA

E-BULLETIN

Jahrgang 2020 | Ausgabe 9 | 22. Mai

Film-Aufführung Online

In Zusammenarbeit mit dem Slowakischen Filminstitut starten wir eine Mini-Serie von Online-Filmaufführungen. Hohe filmische Qualität, Spitzenbesetzungen, spannende Drehbücher und zu guter Letzt große Beliebtheit bei Kritik und Publikum waren die Kriterien für die Auswahl der drei Filme aus dem Gold-Fond des Slowakischen Fernsehens.

Link: zum Film Online ...

Passwort: SFU-2020-MV-50

<u>FREITAG 22. Mai 2020 um 20 Uhr</u>
Medená veža / Der Kupferturm
(Regie: Martin Hollý Jr. / CS / 1970 / 82 Min / Audio: Slowakisch mit englischen Untertiteln)
Der Link mit Passwort ist gültig 48 Stunden von 22.5. 9 Uhr bis 24.5. 9 Uhr!
Die englischen Untertiteln werden im „CC" Bereich ein- und ausgeschaltet.

„Medená veža" („Kupferturm") – ist der erste Teil aus dem Diptychon „Stratená dolina" („Verlorenes Tal") und eine in der imposanten Kulisse der Hohen Tatra spielende abenteuerlich-romantische Geschichte, die auch nach Jahrzehnten nichts an Charme verloren hat.

Handlung: das harmonische Zusammenleben und die enge Beziehung der drei Freunde, die während einer Sommersaison auf einer Berghütte arbeiten, wird durch die Ankunft einer jungen attraktiven Studentin gestört - mit tragischen Konsequenzen!
Der Regisseur Martin Hollý – Meister des slowakischen Genrefilms – bewies bei der Besetzung der Hauptrollen großes Feingefühl in der Zeichnung der verschiedenen Charaktere.
Abenteuerlich war schon das Filmen selbst – es dauerte mehr als ein ganzes Jahr (1968 - 1969) und das wechselnde Bergwetter erschwerte oft die Dreharbeiten. Für die beeindruckenden Aufnahmen scheuten die Filmmacher keine Mühen, etwa die mehrstündigen Aufstiege zu den jeweiligen Drehorten. Für den Film wurde eine Hütte im Wert von einer halben Million Kronen unter dem Lomnicky-Gipfel erbaut, die aufgrund ihrer Lage im Schutzgebiet des Nationalparks später wieder abgebaut werden musste.

Martin Hollý *(1931, Košice – 2004, Bratislava) stammte aus einer Künstlerfamilie aus der Welt des Theaters. Obwohl er sein Studium der Regie nicht abgeschlossen hatte, debütierte er schon 1962 mit dem Film „Havrania cesta" („Rabenstraße") - gefolgt von über 30 weiteren Filmen, TV-Serien und Inszenierungen. Sein Werk „Balada o siedmich obesených" („Ballade der sieben Gehängten") wurde auf dem Internationalen Fernsehfestival in Monte Carlo und dem Festival der Weltfernsehproduktion in Hollywood ausgezeichnet.*

Fortsetzung auf der Seite 3

E-BULLETIN

Slovenský inštitút – Slowakisches Institut – CULTURE & SLOVAKIA GOOD IDEA

Jahrgang 2020 | Ausgabe 9 | 22. Mai

Ausstellung – Städte ohne uns

Städte sind ein Spiegel unserer Zeit. In Folge der Pandemie ist das Stadtleben für einige Wochen zum Stillstand gekommen. Der traurige Anblick menschenleerer Straßen in Bratislava und Prag inspirierten den slowakischen Fotografen Peter Korček und seinen tschechischen Kollegen Karol Cudlín, eine Fotoreihe ihrer bemerkenswerten Aufnahmen zu veröffentlichen. **„Mestá bez nás“ - „Städte ohne uns“** ist der Titel einer Freiluftausstellung der großformatigen Fotografien, die vom 13. Mai bis 10. Juni am Hviezdoslav Platz in Bratislava zu bewundern sind.

Peter Korček (1980) widmet sich in seinem Schaffen vorwiegend der Dokumentarfotografie mit dem Fokus auf die sich laufend verändernde Beziehung „Stadt-Mensch“. Peter Korček wirkte etwa 12 Jahre als Fotoreporter. Derzeit ist er als Fotograf im kommerziellen Bereich tätig, dennoch findet er immer wieder Zeit, für karitative Organisationen zu fotografieren.
Die Geisterstadt – auch so kann man heutzutage Bratislava in Folge der gesetzten Schutzmaßnahmen beschreiben. Das folgende Video zeigt die Stadt in diesem einzigartigen Zustand aus der Vogelperspektive:

Link: Blick auf das entvölkerte Bratislava ...

Link: zu den Fotos Peter Korčeks ...

Live-Stream-Konzert: Hot Jazz und Swing

Am **Sonntag, den 24. Mai um 19 Uhr** können Sie die Jazz und Swing Musik in der Interpretation vom slowakischen Pianisten **Ladislav Fančovič** und der Sängerin **Jana Dekánková** geniessen.

Link: zum Live-Stream-Konzert ...

Slowakisches Institut in Wien | Wipplingerstraße 24-26 | 1100 Wien

Tel.: +43 676 7805353 | E-Mail: si.wien@gmx.at | www.mzv.sk/sivieden | Fb: Slowakisches Institut in Wien